



Presseinfo | Wildling | Juni 2023

Together. Zusammen. ONU. Wildling Shoes launcht Kollaboration “NKWO X Wildling – curated by Beatrace Oola” & limitierten Sommerschuh

Angetrieben vom Ziel, die Modewelt in eine nachhaltigere Zukunft zu führen, haben sich Nkwo Onwuka und Wildling – kuratiert von Beatrace Angut Lorika Oola, Initiatorin von Fashion Africa Now in Hamburg – zusammengetan und im Rahmen ihrer Kooperation auf Augenhöhe den auf 5.000 Paare limitierten Sommerschuh ONU entwickelt. Das Wort “Onu” ist ein Begriff aus der vorwiegend im Südosten Nigerias gesprochenen Sprache Igbo und bedeutet “zusammen” – denn nur so lassen sich langfristig Veränderungen in der Fashion-Industrie erzielen. Ab sofort ist ONU in den Größen 23 bis 48 bei Wildling im eigenen Online-Shop unter www.wildling.shoes erhältlich. Je nach Größe liegt der Preis zwischen 129 EUR und 159 EUR.

Die Kooperation ist die erste Zusammenarbeit zwischen einem deutschen nachhaltigen Label und einer Designerin aus Nigeria und bietet eine Plattform dafür, Nachhaltigkeit aus einer afrikanisch-afrodiasporischen Perspektive zu thematisieren. Christina Eckert, Circle Lead Brand Interaction bei Wildling, traf auf der Fashion Changers Konferenz zum ersten Mal auf Beatrace Angut Lorika Oola und war inspiriert von ihren Worten und der neuen Perspektive, die ihr diese eröffnete. Begeistert von der Idee einer regenerativen Kollaboration, brachte Beatrace Wildling mit Nkwo Onwuka zusammen. Beatrace Oola zählt als Kuratorin zu den globalen Pionierinnen der African Fashion Bewegung und steht für Inklusion, Repräsentanz und Diversität in der Modebranche. Nkwo gilt als eine der führenden nachhaltigen Modedesignerinnen Nigerias. Entstanden ist eine Zusammenarbeit, die Verbindungen schaffen will, wo zu lange Trennungen waren, zwischen Europa und Afrika, zwischen Fashion und Minimalschuhen, zwischen Konventionen und Zukunftsvisionen. Und sie ist eine Einladung an jede:n, an diesem Diskurs teilzunehmen und kollektiv neue Narrative zu erschaffen.

„Es ist Zeit für einen Perspektivwechsel und Umdenken, um dem Blick von marginalisierten Kreativen Raum zu geben und langfristige Partnerschaften zu schaffen. Seit Jahrzehnten sind Elemente des afrikanischen Lebensstils, der Mode und Kultur Teil der westlichen Pop- und Alltagskultur. Es hat sich in den letzten Jahren eine dynamische Designszene in Afrika und der Diaspora entwickelt, die es sich nicht mehr gefallen lässt, nur Inspirationsquelle zu sein. Sie verändern mit ihren Innovationen die globale Modelandschaft und räumen mit Klischees auf. African Fashion ist eine Visualisierung von transformierten Traditionen, die den afrikanischen Lebensstil aus einer afrikanisch-afrodiasporischen Perspektive darstellt. Sie spiegelt die Kultur und Identität wider“, erklärt Beatrace Angut Lorika Oola. „Wildling hat sich regeneratives Wirtschaften zum Ziel gesetzt. Das ist ein langer Weg, ein großes Ziel. Es gibt viele Bausteine, die es zu bearbeiten und neu zu definieren gilt. So hatten wir eine rege Diskussion über das Problem der kulturellen Aneignung in Marketing und Produktdesign und sind mit ‚Das muss doch auch anders gehen‘ stehen geblieben. Im Rahmen der Fashion Changers Konferenz in Berlin lernte ich Beatrace und ihre Initiative Fashion Africa Now kennen. Sie war für mich ganz klar

eine Anlaufstelle, um zu lernen und Antworten zu finden für neue Wege in der Mode. „Nach unserem ersten Gespräch war schnell klar - lass uns kollaborieren, eine Plattform bieten, auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Denn regeneratives Wirtschaften funktioniert nur so - durch Kollaboration“, ergänzt Christina Eckert.

"Um die Mode zu dekolonisieren, müssen Macht und Kontrolle von den dominanten westlichen Perspektiven und Praktiken weg verlagert und die Stimmen und Erfahrungen marginalisierter Gemeinschaften in den Mittelpunkt gestellt werden", so Beatrice Oola. „Es sind Probleme und Herausforderungen, für die wir nur in gemeinsamer Zusammenarbeit Lösungen erarbeiten können. Denn alles beginnt mit einem ersten Schritt.", ergänzt Nkwo Onwuka.

Gemeinsam haben die drei Kollaborationspartner:innen den auf 5.000 Paare limitierten Sommerschuh ONU entwickelt. "Onu" ist ein Begriff aus der vorwiegend im Südosten Nigerias gesprochenen Sprache Igbo und bedeutet "zusammen". ONU steht für Kollaboration, Gemeinschaft und Zusammenhalt. "Mit der Kooperation ist ein neues Zusammenspiel entstanden, bei dem es um mehr als um eine reine Schuhproduktion mit einer Designerin afrikanischer Herkunft geht. Es geht darum, ungehörte, marginalisierte Inhalte über neue Narrative zu vermitteln und Erzählungen rund um Mode aus Afrika und der Diaspora Raum zu geben", erklärt Beatrice Angut Lorika Oola. Der All-Over-Print von ONU trägt die unverwechselbare Handschrift von Nkwo Onwuka und ist inspiriert durch den von ihr entwickelten DAKALA™ CLOTH. Ab Größe 29 wird der ONU durch ein besonderes Design-Element verschönert: ein Fächer aus 100% biologisch abbaubarer Sisalfaser aus dem Osten Nigerias, die von der Initiative "NKWO Transform Women" aufbereitet wurde und den gemeinsamen Ansatz des regenerativen Handelns unterstreicht.

Ab sofort ist ONU in den Größen 23 bis 48 bei Wildling im eigenen Online-Shop unter www.wildling.shoes erhältlich. Je nach Größe liegt der Preis zwischen 129 EUR und 159 EUR.

ONU

Limited Edition



ONU, ab 129 EUR

Das Obermaterial von ONU besteht aus 100% Baumwolle (aus kontrolliert biologischem Anbau) und Applikationen von Sisalfasern aus Nigeria. Der All-Over-Print von ONU trägt die unverwechselbare Handschrift der Designerin Nkwo Onwuka und ist inspiriert durch den von ihr entwickelten DAKALA™ CLOTH. Erhältlich ist der auf 5.000 Paare limitierte Sommerschuh in den Größen 23 bis 48.

ÜBER NKWO ONWUKA

Nkwo Onwuka gilt als eine der führenden nachhaltigen Modedesignerinnen Nigerias. Ihr Interesse an Mode wird in ihrer Kindheit geweckt, als ihre Mutter ihr beibringt zu nähen. Was als Hobby beginnt, führt 2007 schließlich zur Gründung ihres Labels NKWO. Mit dem Rebranding fünf Jahre später legt sie den Fokus auf die Bewahrung des lokalen Kunsthandwerks, die Reduktion von Textilabfällen und Upcycling. NKWO transformiert nigerianische Textilpraktiken wie Weben, Handfärben und Sticken auf moderne Weise und entwickelte den DAKALA™ CLOTH, der aus recycelten Textilien und Abfällen hergestellt wird und einen erfrischenden Blauton in die Modewelt bringt. Mit ihren Kreationen erreichte die Designerin internationale Bekanntheit und erhielt eine Vielzahl internationaler Awards. So vertrat sie Nigeria 2018 bei der Commonwealth Fashion Exchange Exhibition im Buckingham

Palace, gewann 2022 den CNMI Sustainable Fashion Award und war Teil der Africa Fashion Ausstellung im Victoria & Albert Museum in London. Mit ihrer Marke leistete Nkwo Onwuka Pionierarbeit dabei, die nigerianische Modeindustrie im letzten Jahrzehnt immer nachhaltiger zu machen.

ÜBER BEATRACE OOLA

Beatrace Angut Lorika Oola ist Creative Consultant, Fürsprecherin für African Fashion und interdisziplinäre Kuratorin mit Fokus auf Fashion Installation, Performance und Editorial. Seit 2010 arbeitet sie in der Kultur- und Kreativbranche und fördert die Sichtbarkeit von Schwarzen Kreativen, sowie Zugänge für deutsche Kreativschaffende außerdem berät sie mit ihrer Kreativagentur (APYA) Unternehmen und Institutionen und ist unter anderem als Gastdozentin für den Fachbereich Design-Theorie an der Hochschule für Künste in Bremen tätig. 2013 etablierte Beatrace in Deutschland das erste High-End-Fashion-Event (Africa Fashion Day Berlin) im Rahmen der Berlin Fashion Week. Seit dem Relaunch 2016 entwickelte sich daraus mit Fashion Africa Now eine internationale Plattform mit Sitz in Hamburg, die Black Culture zelebriert, indem sie mit Stereotypen bricht und ein neues Narrativ erzählt. 2022 wurde sie von der Bundesregierung mit dem Kultur- und Kreativpilot*innen-Preis ausgezeichnet.

ÜBER WILDLING

Wildling kreiert, produziert und vertreibt seit 2015 Minimalschuhe für Kinder und Erwachsene, die natürliche Bewegungsabläufe ermöglichen. Das Unternehmen will dabei neue Wege gehen: Wildling versteht sich als Pilotprojekt für eine regenerative Unternehmensführung und setzt auf Zusammenarbeit, um alte Systeme aufzubrechen und neu zu gestalten. Faire Produktionsbedingungen, nachhaltige und innovative Materialien, Renaturierungsprojekte und New Work sind ihr Fundament, um auf allen Ebenen regenerativ zu wirken. Nach dem Remote-First-Prinzip arbeiten knapp 220 Mitarbeiter:innen deutschlandweit für dieses Ziel. Als Akteurin der Transformation, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft in besonderer Weise engagiert, gehörte Gründerin Anna Yona 2022 zu den Preisträger:innen des Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises von B.A.U.M. e.V. Weiterhin gewann Wildling den 15. Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen im Transformationsfeld „Lieferkette“, den Anna Yona nicht ohne Kritik an der Preisverleihung entgegennahm. www.wildling.shoes